

Kostenübernahme der Gebärdensprachdolmetscher*innen – Auch bei der Politik?

Präsentation von Patrick Seifert
SPD-Mitglied seit Dezember 2021

Hypothese:
Können wir einfach so kommunizieren?

Beobachtung – Was ist euch aufgefallen?

Ergebnis einer Hypothese

Ergebnis des Experiments: Nein.

- Gehörlose Menschen stoßen auf die Barrieren, benutzen die Deutsche Gebärdensprache (DGS)
- Die hörende Mehrheit verfügen nicht über Kenntnisse in Deutscher Gebärdensprache. Sie können die deutsche Sprache sprechen.

-> Die Kommunikation zwischen beide Welten klappt nicht.

Lösung zur Hypothese:

Deshalb benötigen die Gehörlose, die Schwerhörige sowie die Menschen, die nicht sprechen können, die Dolmetscher*innen für die Gebärdensprache und Deutsch (Lautsprache).

Was ist eine Gebärdensprachdolmetscher*in?

Definition:

Gebärdensprachdolmetscher übersetzen in der Regel simultan von deutscher Lautsprache in Deutsche Gebärdensprache. Ihre Funktion ist die des Sprachmittlers, sie haben keine beratende Aufgabe.

-> Die Gebärdensprachdolmetscher*innen sind neutral.



Geschichte der Gebärdensprachverdolmetschung

- Die Arbeitsweise der Gebärdensprachdolmetscher*innen verändert sich mit der Zeit.

Früher (vor der Anerkennung der DGS):

- kein Berufsbild, keine Ausbildung
- Hörende, vor allem Kinder gehörloser Eltern
- Fürsprecher
- Keine Beachtung für Vertraulichkeit sowie Unparteilichkeit

Heute (nach der Anerkennung der DGS):

- Ausbildung bzw. Studium
- Hörende, vielfältig
- Neutralität (Aufklärung gegenüber einer*m Kostenträger*in zum JVEG)
- Ehrenordnung (Vertraulichkeit, Unparteilichkeit)

Dolmetscherbestellung – Wie geht das? 1/2

Ausfüllen eines Auftragsformulars:

- Für Berlin: <https://www.bgbb.de/dolmetschanfrage>
- Für Deutschland: <https://bgsd.de/de/dolmetschanfrage.html>

Die Kostenübernahme muss **vorher** geklärt werden.

Telefonische Kontaktaufnahme einer GSD in Berlin – siehe Liste:

- 05_2022_BGGB_Dolmetscherliste.pdf (Berlin)

Es gibt Menschen, die nicht wissen, wie man die Gebärdensprachdolmetscher*innen bestellt.

Deshalb ist die Aufklärung notwendig.

The screenshot shows a web interface for selecting a sign language interpreter. At the top, there are three profile pictures: 'Zwinzscher, Mona J.' on the left, a larger central icon of a person with a speech bubble, and 'Ataman, Oya' on the right. Below the central icon is the text '1/97' and 'alle Dolmetscher/-innen'. Below this is a grid of many small profile pictures, with the first one highlighted. At the bottom, there is a search bar labeled 'Dolmetscherauswahl' with the text 'alle Dolmetscher/-innen'. Below the search bar is a form for the requester, labeled 'Auftraggeber/-in', with fields for 'Vor- / Name*' and 'E-Mail*'. A note at the bottom of the form says 'Wichtig: Bitte geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse an, damit Ihre Anfrage beantwortet werden kann.'

Dolmetscherbestellung – Wie geht das? 2/2

- **Zusage** von eine*r Gebärdensprachdolmetscher*in per Mail + **Info** an eine GSD zur Einsatzübernahme
- **Absprache** zu einem Einsatz, z.B. Organisation zur Doppelbesetzung, Kostenvoranschläge an den Kostenträger*innen, Treffpunkt, Materialien inkl. Gebärdensprache usw.
- Die GSD sind zu einem Einsatz **fest eingeplant**.

Anzahl der Gebärdensprachdolmetscher*innen

In Berlin sind aktuell 96
Gebärdensprachdolmetscher*innen.

Hörende Gebärdensprachdolmetscher*innen: 92

Taube Gebärdensprachdolmetscher*innen: 4

Vergleich zu Gehörlose in Berlin: ca. 6.000 Gehörlose

Daten aus dem Bezirksamt Treptow-Köpenick: 243

Gehörlose -> Dolmetschermangel

JVEG – Wie sieht es geregelt aus?

- JVEG ist eine Abkürzung und steht für: "*Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen, Dolmetscherinnen, Dolmetschern, Übersetzerinnen und Übersetzern sowie die Entschädigung von ehrenamtlichen Richterinnen, ehrenamtlichen Richtern, Zeuginnen, Zeugen und Dritten.*" (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz)
- in Kraft getreten: 1. Juli 2004
- Kosten: 85 EUR/Stunde, inkl. Fahrzeit, Fahrkosten mit/ohne Vorbereitungszeit

Diskussion zum JVEG: Der Bundesverband der Gebärdensprachdolmetscher*innen Deutschland (BGSD) wurde nicht berücksichtigt.

JVEG
Justizvergütungs- und
-entschädigungsgesetz

JVEG – Wie sieht es geregelt aus?

Merksatz: „Das JVEG ist nicht bei allen Einsätzen die Grundlage der Vergütung von GSD!“ -> [Übersicht bei Landesdolmetscherzentrale für Gebärdensprache](#).

Rechte der Gehörlosen für den Einsatz von den Gebärdensprachdolmetscher*innen:

- öffentliche Verwaltung
- Arbeitsleben
- Bildungswesen
- Gesundheitswesen
- Rechtswesen



Mehr Infos, siehe Flyer von BGG: [Ihre_Rechte_zum_Einsatz_von_GSD.pdf](#)

Möglichkeiten zur UN-BRK (Bereich Politik)

Artikel 29: Teilhabe am politischen und öffentlichen Leben

a) sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend am politischen und öffentlichen Leben teilhaben können, sei es unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter oder Vertreterinnen, was auch das Recht und die Möglichkeit einschließt, zu wählen und gewählt zu werden; unter anderem

b) aktiv ein Umfeld zu fördern, in dem Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen wirksam und umfassend an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten mitwirken können, und ihre Mitwirkung an den öffentlichen Angelegenheiten zu begünstigen, unter anderem

Schwerpunkt: Teilhabe in der Politik

Wie sieht die Kostenübernahme der GSD zum Bereich Politik/Ehrenamt aus?

Kommunale Behörden

Es gibt keine gesetzlichen Regelungen/meist müssen die Kosten privat gezahlt werden.

-> Ausnahme: Das Bezirksamt/Jugendamt Charlottenburg-Wilmersdorf (CW) übernimmt die Kosten der GSD für das Kinder-und Jugendparlament CW, der BVV-Antrag stammt von SPD.

Privater Bereich -> Umsetzung zum Bundesteilhabegesetz

Das SGB IX §82 besagt nun, dass die gehörlose Menschen einen Anspruch auf die Gebärdensprachdolmetscher*innen haben. Das gilt für die Verständigung mit der Umwelt aus besonderem Anlass, z.B. politische Veranstaltungen oder Sitzungen.

Prozess zur politischen Teilhabe für Gehörlose

- Anstoß von Steffen Helbing → Hungerstreik
- Gebärdensprachdolmetscher*innen in den Parlamenten inkl. im Wahlkampf stärker sichtbar
- Taube Politiker*innen (Martin Ziehold, Julia Probst, ...)
- Gebärdensprachvideos
- Anträge zur politischen Teilhabe



Wir Selbst Aktive wollen mit diesem Antrag bewirken, dass die politische Partizipation von gehörlosen Menschen und Menschen mit Hörbehinderungen in allen Bereichen auf Augenhöhe erfolgen kann. Dafür braucht es u.a. bundesrechtliche Neuregelungen hinsichtlich notwendiger Assistenzregelungen. Es braucht aber auch mehr und neue barrierefreie Partizipationsformen in unserer SPD.

Zugemailt an landesparteitag.berlin@spd.de am 3.3.2022

Antrag für den SPD-Landesparteitag am 19. Juni 2022

Die Mitgliederversammlung der AG Selbst Aktiv Berlin hat beschlossen:
Der Landesparteitag der Berliner SPD möge beschließen:
Der SPD-Bundesparteitag möge beschließen:

Chancengleichheit in der (partei-)politischen Teilhabe für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderungen



Wo stehen die Parlamenten in Berlin zur politischen Teilhabe mit GSD ?

- Bezirksverordnetenversammlung

-> Haushalt zu Gebärdensprachdolmetscher*innen

Problem: Besprechung zur Zeitpunkt sowie Möglichkeit der Teilhabe

- Abgeordnetenhaus -> von Senat von Berlin: §3, §4, §6, §11(1), §13(1), DGS-Videos (Aktuelle Stunde und Fragestunde, Wahl, Regierungserklärung, eine bis zwei Stunden)

Problem: Eine Sitzung ist 10 Stunden.

- Bundestag (Plenarsitzungen)

-> Gebärdensprachvideos (Mai 2022: donnerstags, freitags)

Problem: keine Videos in DGS oder GSD: von Montag bis Mittwoch, nur am 18.05.2022 (Mittwoch)

Vorschläge/Strategie zur Umsetzung der politischen Teilhabe in DGS

- **Bezirksverordnetenversammlung/Kommune:**

-> YouTube-Übertragung der BVV-Sitzungen in Deutscher Gebärdensprache klären (Kostenübernahme der GSD)

-> AG Selbst Aktiv (Bezirk):

Kostenverhandlung oder **JVEG?**

-> Ziel: Politische Teilhabe umfassend barrierefrei umsetzen,
Kostenübernahme der GSD als JVEG als Ziel

- **Landesebene:**

-> AG Selbst Aktiv (Landebene):

Kostenverhandlung oder **JVEG?**

-> Ziel: Interesse der Parteien herausfinden (Bausteine der DGB e.V.),
Mehrheit/Minderheit sortieren

(Karl-Schumacher-Haus, schwarz auf weiß?)

-> Gebärdensprachkompetente Politiker*innen (**Gebärdensprachkurs**)

- **Bundesebene:**

-> Kostenverhandlung oder **JVEG?** (heiße Diskussion)

Möglich: JVEG und Kostenverhandlung im "Politische Teilhabegesetz"

-> Ausschüsse (Deutscher Gehörlosenbund e.V., Gebärdensprachdolmetscherverband Deutschland mitberücksichtigen + **Gebärdensprachdolmetscher*in**)

Schwarze Markierung: Empfehlung

Aktueller Stand

Info von Mechthild:

- Der Antrag von Selbst Aktiv wurde in der SPD-Antragskommission wurde positiv angenommen.
- Es ist davon auszugehen, dass der Antrag vom SPD-Landesvorstand am 19.6. positiv beschlossen wird.

Wir Selbst Aktive wollen mit diesem Antrag bewirken, dass die politische Partizipation von gehörlosen Menschen und Menschen mit Hörbehinderungen in allen Bereichen auf Augenhöhe erfolgen kann. Dafür braucht es u.a. bundesrechtliche Neuregelungen hinsichtlich notwendiger Assistenzregelungen. Es braucht aber auch mehr und neue barrierefreie Partizipationsformen in unserer SPD.

Zugemailt an landesparteitag.berlin@spd.de am 3.3.2022

Antrag für den SPD-Landesparteitag am 19. Juni 2022

Die Mitgliederversammlung der AG Selbst Aktiv Berlin hat beschlossen:
Der Landesparteitag der Berliner SPD möge beschließen:
Der SPD-Bundesparteitag möge beschließen:

Chancengleichheit in der (partei-)politischen Teilhabe für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderungen

Fazit

Eins steht fest, die Gehörlosen brauchen die Gebärdensprachdolmetscher*innen für die politische Teilhabe.

Man kann GSD bestellen, aber es gibt den Dolmetschermangel. Wir brauchen mehr taube Politiker*innen sowie DGS-Videos.

Eine Herausforderung für uns ist, die Kostenübernahme der GSD auf alle Ebenen sicherzustellen und weiter im Blick zu behalten.

Wichtig: Wir stellen Anträge auf allen Ebenen in Berlin, um die Kostenübernahme der Gebärdensprachdolmetscher*innen durchzusetzen.

Quelle

- <https://www.bih.de/integrationsaemter/medien-und-publikationen/fachlexikon-a-z/gebaerdensprachdolmetscher/>, abgerufen am 21.05.2022
- <https://bgsd.de/de/index/news-detailansicht/items/informationen-zum-jveg.html>, vom Jahr 2020, abgerufen am 21.05.2022
- 3. KHV_Stellungnahme BGSD_final2.pdf, Stellungnahme
- <https://www.buzer.de/gesetz/4998/v257379-2021-01-01.htm>, abgerufen am 21.05.2022
- <https://dvud.de/2020/12/neue-jveg-saetze-ab-1-januar-2021/>, abgerufen am 21.05.2022
- <http://bidok.uibk.ac.at/library/fischlechner-dolmetschen-dipl.html>, aus Juli 2006
- <https://www.parlament-berlin.de/angebote-mit-gebaerdensprache>
- https://www.bundestag.de/resource/blob/837628/9c48a2af59d4d4cbb36e7fb41d115c1a/sitz_pdf_22-data.pdf
- <https://www.bundestag.de/gebaerdensprache>
- Mail von Mechthild, Strategie von tauben Beratern